



Zdigitalizowano w ramach projektu „OCHRONA I KONSERWACJA CIESZYŃSKIEGO DZIEDZICTWA PIŚMIENNICZEGO”



2007-2010

Wsparcie udzielone przez
Islandię, Liechtenstein oraz Norwegię
poprzez dofinansowanie
ze środków Mechanizmu Finansowego
Europejskiego Obszaru Gospodarczego



Zrealizowano
ze środków
Ministra Kultury
i Dziedzictwa
Narodowego

OD III 63

Rosine ready, & preparing receipt,
Gospodarshina

Zum Grünen färben.

Man mischt ein 2 + Gallholz ein 2 + Lorbeer
Korbstück zusammen in ein Mörser und in 4.
Quart Wasser, giestt alt braun Ding gelbe
Farbe durch ein Sieb in einen Reingel, und
sammelt so viel von der Vorigen blauen
Farbe dazu als nötig ist, daß sie grün werde,
die Farbe welche dunkel grün gefärbt waren
mischen zu erst in die Lorbeer Farbe eingeträcht
wird, und den Rest in die Grüns, den wieder
in der blauen eingeträcht, und wieder in
die Grüns bis es weiß dunkel wird, und das
gut durch gerühren, den in Blut Wasser gut
eingeträcht so ist es fertig.

Zum Blau Färb färben.

Mischt man ein 1 + Gallholz, läßt selbe
durch zwei Stunden in zwei Quart Wasser
kochen, den löset man in einem Quart Wasser
ein 2 + Reibzwand auf, den trachtet man
die zusehender Farbe nach in dem Wasser ge-
lichte gallholz Wasser, und den in das Reib-
wasser, und weiter wascht man es gut an.

Leinen färbt zu machen.

1 Loth Zunder, das fein ist in einem Mörser
solchen Stofes man so fein als möglich, und
füllt ihn in einen Korb gut eingedacht
Leinwand, das gießt man 4 Loth Vitriolöl
darauf und läßt es offen zu stehen 24
Stunden stehen, das läßt man in einem
Gefäß ein 4 + 6 Stunden stehen, und es
darauf über Nacht weichen in Wasser. Das
abwascht man am andern Tag abwaschen, und wenn es
abgewaschen ist gießt man solches in die Leinwand
zu dem gestandenem Zunder, in einem Mörser
darauf mischt man solches in Wasser ein,
und sollte es zu dick seyn so gießt man etwas
Wasser dazu, damit die Leinwand nicht
zu sehr färbt. Wenn es fertig ist, so wascht man sie
ab, und sie in einem Korb gut waschen, und
das ist die Leinwand fertig.

[illegible]

Receipt
Charles Waine.

Nachricht von der Trauer Cur, und
dessen gebrauch:

Nism tiron jowost in als außerordentlich
 glajastet quater haabten, wilsto zwölfe
 ungar, ungarer, la, id, nism jodann it. Jf.
 oder zwölfe haabten. wilsto gläubten haabten
 in in tiron jüder, jünger, oder jünger, nicht
 jünger, jünger, abwaschen, in jünger
 jünger, güte haabten. lering, nicht
 wilsto oder quater cichoti wilsto. als
 dann wilsto in haabten, nicht, oder cichoti
 wilsto in der zwölfe, may, la, id, und laß
 jolost, alles in der haabten jüden, bis das
 der jünger, tinger, jünger, jünger, jünger, in der
 May, jünger, in jünger, jünger, jünger, aber in
 jünger, nicht, nicht, jünger, nicht, was
 jünger, jünger, in der la, id, jünger, in der
 jünger, jünger, jünger, in der jünger, nicht
 Antimoniat, in der jünger, jünger, jünger
 it. Alratel, laß, id, in der jünger, jünger
 als in der jünger, jünger, jünger, jünger
 jünger, jünger, id, jünger, ab, laß, id, wilsto, zu
 jünger, in der jünger, jünger, in der jünger
 jünger, jünger, id, jünger, jünger, jünger

Ihre Säuberung flayßen, doch daß von ihnen
unter irgendem Namen Medicibus nicht
davon zu kommen, vielmehr dann die
flayßen wohl zu;

Cantharid soll und 7 und nachmittag
und 3 Ußr zugetrigelt. gläsern jüdische
Voll and, in dem Herbst und Winter kann
es wachslust, sonst aber halt und am
aller Mühseligsten in dem hündt Tagen
geräucher werden; 16 oder 17 Tage und
ausgesetzt damit zu continuieren, und eine
ganz gelinde purgante Droge zugeben.

geiſt Knecht

Wenn mich 9 helfe immer geist
5. helfe helfen abgetrieben in die
helfer flucht und 2 ganze Geister
" ~~helfer~~ in der nimm in der helle der
geist flucht und immer weiter in die
" Geister in die abgetriebenen helle
ist. 1. helfe. Helfe und mich Knecht helfe
nach gutt. 1. helfe. Helfe. Helfe. Helfe
mich. Helfe. Helfe. Helfe. Helfe. Helfe
wir die wünschst mich. Helfe. Helfe
mich. Helfe. Helfe. Helfe. Helfe. Helfe
und wünschst mich. Helfe. Helfe
die wünschst mich. Helfe. Helfe
Helfe. Helfe. Helfe. Helfe. Helfe
und wünschst mich. Helfe. Helfe
" Helfe. Helfe. Helfe. Helfe. Helfe
" Helfe. Helfe. Helfe. Helfe. Helfe
" Helfe. Helfe. Helfe. Helfe. Helfe
wäre die wünschst mich.

füßt we den Teig in
weyßes aufgest,

man mit in ein Lozfaßl mang
gordunten und geyt schenken zu
"beyn dem Befundt Eyndtaller und
faren, den jaden ein glub fieren, den
Kleyss allad weylt inbrunnen und
sy hang bis der Teig glub wick und
sich den inner Lozfaßl abhiefet alldem
Zeit der Teig in einn Tassewick,
den wird zu der weylt gemaucht
reynen weylt se den ganz
Lohr zugeben und wird, wenn der
Teig sehr aufgest, bey der der der
"wird faren in ein Kleyss weylt
und se bekleid in der fügen schenken
se ein ad faren und weylt den Teig
and in weylt füßt dorthen, oben
schenken sie mit Befundt, faren zu
"der und zucht weylt lachen
sie mit Menden.

Eine Anzahl Geis in einer Malerischen Form
 Töne in Bild bittet, oder nach besten
 wenn schindmeyer zu geben ist ^{das} vorst. Gl.
 nig abgetrieben, wenn dies geschehen ist
 so ist ein Eichenholz zu legen, und brennen
 ab wie eine ab, dann schlage ein genügend
 ein legen, und brennen ab abgemischt ab,
 dann nach 2. Holzer und immer gut
 abreiben, ferner mischt man dann
 3. zinnig abtönen Eichenholz, und
 ist ein Lärche Holz zu legen, dann
 2. Holzer brennen wie die Mordgötter
 zu schlagen zu jeder Hand ~~und~~ in der
 schmalen Lage ein wenig wird noch
 geübt, man kann auch andere Töne
 mischen aber oft werden, dieses wird
 wirklich geschehen und in der Misch
 gemischt, abgemischt, und legen gegeben.

und windet sie leicht voll sehr sehr
gutten, zuken nach belieben, die Baum
und geschnitten und mit einem kleinen
Löffelchen, den mit manchen andern
aber nicht sehr niedrigen, den die man
so langsam fassen kann, oben mit sehr
Löffelchen, und mit sehr Löffelchen,
den ist man in ein klein waschen das
Baum ganz fast Wasser, leicht abnehmen
werden, und ist in Baum mit der
Macht der Baum sehr leichtig und
kein waschen fassen kann, und immer
Nicht zugeordnet, oben aber gleichsam
es nicht zu beugen wird, in demselben
es ist immer leicht, so nicht in einem
Nicht fassen, wenn sie sehr sehr waschen
nicht, so kann langsam zugeordnet
den werden.

Nehmen wir jetzt eine Mille, 6 Lotz Korn
 bittet davon, um die Mille zu kochen, so sieht
 6, oder wenn es nicht ist, 7 Lotz Korn
 noch hinein, wieweil es über den Kessel
 schon recht gut ab, den legen den Teig halt
 waschen, und wieweil 6 Löffelchen noch auf
 den anderen hinein, das stärkere wird zu
 Teig abgeschlagen, und zu letz hinein
 mischt, auf einem Salz kocht hinein
 wie auf 2. Lotz Zucker, denn und es
 derwieht und weynen gedünkt wören, und
 selbs mit bittet geschmeist, wieweil
 den Teig hinein mit recht stark hinein,
 aber kein in Löffel zu, und legen ihn
 nur Thierlein hinein, den wird er mit
 Mandeln geschikt und mit Zucker,
 oder feineren sehr begeben, das weynen
 wieweil er gekocht wird mit geschmeist
 wören.

Hoch zuvörderst.

Bestand man das gelbe Krenn in
 der klinge Porzellan und der klinge farben
 und wenn es trocken wird, ^{das} ~~es~~ stand in der
 klinge farbe, zu welcher man wieder
 das gelbe Krenn macht, bleibt es in der
 klinge farbe, und wenn es genug gekocht
 ist, so wird es durch gekocht und gein
 igt, dann gelb, welcher man sein
 zugeben wird, zu einem guten krenn
 benutzt man 1 Pfund gekochte krenn
 feld, ein krenn distillat gein
 igt, wenn es schon gekocht ist und es nicht
 mit gekochtem krenn, da es gekocht ist.

[Faint, mostly illegible handwritten text, possibly a letter or journal entry.]

[A diagonal line drawn across the page, possibly indicating a correction or a section break.]

[Handwritten signature or initials, possibly "D. O. K. 24/5".]

8
Lieberer Dilekter

Ein Geruch Dilekter, ein
Vierzigstündiger Monat, falls ich
Zukunft, ein Lohf für die Zukunft.
Wagnis und Lohf.
Morgens

Ein Morgen und ein Abend
Lohf, ein ^{Morgen} Dilekter, zu dem
Kind. Zwei Dilekter mo. mit
Zukunft.

Lieberer Dilekter zu dem, was
wird so Kind und Lohf, als Lohf.
Lohf und Lohf und mit ein
ein. Lohf Lohf und Lohf
so lang ab, bis das Lohf Lohf
Lohf, das wird die Lohf
gibt und Lohf Lohf, das
Lohf Lohf Lohf Lohf,
und Lohf Lohf wird das Lohf

gott und gneigant, und die
bittere dornen gelnge, und
dort ninge nuch d'neuf ge
neigant, und so der nuch
man d'neuf nuch man will
auf und der b'ig nuch ge
selzen wegen, weil die bittere
gung end gneigant wird.

Daher kigge zu nuch
man nuch die 14 bittere
nuch 14 und nuch selzen,
und nuch wird mit der
bittere zwi den und der
mit b'neuf nuch nuch nuch
gneigant nuch zwi den in
b'ig, der b'ig nuch nuch
inge selzen end nuch
der nuch die kigge ge
nuch und mit nuch
b'neuf der mit zwi den
und nuch b'neuf.

Das Kammer obft zu waschen,
 Es wird in ein feines Sieb gegeben, und
 das Sieb in ein Gefäß, das in kaltes Wasser
 zu stehen steht, und ein feines Sieb
 in die Hand zu nehmen, das aus dem Wasser
 das obft zu waschen, es soll mit einem
 feinen feinen Sieb auf ein
 Sieb gegeben werden, und über ein Sieb
 das obft waschen, das Sieb obft
 auf ein Sieb auf hängen, nach dem
 in gefeigtem Wasser blutet ein Sieb
 das Sieb blut mit einem feinen
 Gefäß waschen, das es ein feines
 Sieb über das obft waschen kann,
 das wird es wieder auf hängen, und
 das Sieb in ein Gefäß, nach dem das obft
 ist.

Einem Pferde alleymertzen
im Liebz zu kochen
Korn Injuran Dastanum
Linsol maye in Pulver
das Korn undt giebt dem
Pferdt in Essen oder in
Trinken.

Ein Pferd Miltzig zu mack
Nimm das Rohze darin
Einumfungs füllan auß
die wolt ist. Komman, dunn
undt anibet zu Pulver giebt
dann Pferd Vor das Futter
oder auß brodt mit ein
wenig Salz.

Wann ein Ross Kracht oder
nicht aufnehmen will.

Dann soll man alle morgen
nimm loß der Koll vier
Eßig warm gemacht ein
grosz kuchen nach soll man
nehmen Von dinsten Pul
wer ein Pferd, undt
allezeit Morgens undt
abends nimm loß der Koll
Vor das Futter ein grosz
Loß gegeben

Ein guttes Pferd Pulver
Nimm Schwarze Kieps
wirden, mit sandt.

wirden unter dem Futter
Eingegeben Wan ein Pferd
gäse krank wirdt undt
man besetzt besetzt sich
ob stirbt so nimm loben
Viel die klein giebt ihm
mit wasser oder wain
in salz blutts bei ihm,
so stirbt nicht, gefot aber
Von ihm so stirbt ob, undt
die ist gewiß Wan sonst
ein beifall unter fesseln
undt diese grab abtiss wirt
undt giebt ihnen zu Essen
so das es ein Reine Dory

kein faden das Vor wasser
so das Van sonst ist auch
Dann Manjan gut Tempo
re Contugionis auß in ein
zu bewirg giebt den Rossen
zu solten zeit täglich ein
wenig ist Probit.

Vodur nimm 2 loß Rhein
grosz kuchen loben, undt
4 loß als, groz pulvern auß
so in wain undt giebt
denn Pferd ein, so warm
ist zu Colojden ist, das es
warm zu undt wirdt.

heime biß das die arztz nitz
 inder erwirmt.
 Wan ein frowe in loib, oft
 leidet ist & baysen gnuß,
 wiewe oder kocher so nimme
 gnußig gajst wuntzen, bin
 der in der tustein zusanm
 legt in einm fangen Koll
 wasstet, laß der nimm die
 thung gieb & der naysdome
 frowe ein, ob tont alls
 kugzigten Konisen nunt
 die gieb.
 Wan ein frowe auß der nunt
 der frowe nunt, so nunt
 an nicht wußt wort so
 demt, wan ob glais kais wäp
 sang in demer nimm so
 buntigen Maul wuntst
 dem, oben am bauch nimm
 nin dambor linnig tustein
 legt in der luid dard
 das blut in die zier wand
 dann Koller blut ist, so biß
 saltz die tustein, nunt
 frowe alls zuit am driten
 mit die dafon nimm ein
 Koll die auß der frowe wuntst

Derley Roz Pulwer

an man ein frowe dunt
 nunt das & das ganz frowe
 gnußt blut. So nimm
 ein tann tann gnuß nunt
 der borer das ein frowe
 gnußwort, nunt in frowe
 nunt so biß. In der frowe
 gnuß, wann soll das frowe
 ein wuntz nunt nunt
 was man das frowe
 mit der frowe nunt
 kan, dafon dunt die
 frowe nunt, tags Continung
 der frowe frowe gnuß der
 was soll man dem Roz die
 der frowe wie die frowe
 der frowe dunt, der frowe
 wann tann tann dunt frowe
 Koller wuntz nunt gnuß
 dunt dunt brat in der frowe
 wann ein gnuß zunt
 gnuß, die frowe ist die
 Koller für alle zunt
 tann tann gnuß, die frowe
 dunt frowe
 Ein Koll frowe nunt ge
 nunt zunt.
 Koll dunt wuntz nunt
 luid dunt wuntz nunt
 so biß als die frowe gnuß
 dunt frowe dunt an der
 was nunt die frowe

netz alle tage, morgens und
abends mit ein wenig warmen
Glas Wein damit das Ross von
dem Fieber an über den Fieber
suchen, bis an dem Fieber
der nach einem mehr sanft
Voll geschmeckt und geschmeckt
geschmeckt diese 3 Stücke
das Rindfleisch von dem Fieber
für einen allezeit wann
dan von geschmeckt ein Fieber
gibt, so viel da mit der Ross
dann geschmeckt der 3. Tag
fassen kann, und das ob
darunter, so nicht das
Fieber anfangen zu
man ein Fieber in
dann besorgen das Fieber
dann schreibt dann an dem
die Kraft, wenn man aber
die mischen nicht mehr
brauchen kann wird zu
andern Fiebern lassen;
dann ein Fieber sauren
gibt dem Ross in das Futter
oder wenn das und das
das nicht geteilt wird gibt
dann geschmeckt das Fieber:

13.
und gutten Wein in der
einem viel der meisten
jeden Tag das ein Fieber
Fieber an dem Fieber
an dem Fieber, und das
7. Tag so:
Wann ein Fieber oft und
dann wird: Nimm das
Kraut das oder das
dann geschmeckt das Fieber
dann geschmeckt in die Nacht
besteht sich; oder wenn
ein Fieber oft und
Theriac geschmeckt das Fieber
dann, angelikam und
dann geschmeckt, das Fieber
alles geschmeckt, jedes
und dann geschmeckt in dem
das Fieber Wein warm
ein gegeben, und die
unter der Fieber
das Fieber das Fieber
wenn geschmeckt
so wird das Fieber
dann ein Fieber
das Fieber das Fieber
wenn geschmeckt in dem
Brandwein, das Fieber
wenn werden das Fieber
wird das Fieber zum dritten mal

wurd nimm niss wille brandt
 so nimm dieß Pulver, was
 du mit dreyen fingeren fast
 von lang, und groß ist
 nimm mit Salz das misst
 auß brodt oder weller bester
 in warmen wein, wan ein
 pfundt innertlich ein nimm
 das bundt nimm Mangolst
 so viel Pulver, soll wurtzen
 im weyßer und pfundt ob
 drey pfundt ein oder Pulver
 davon 4. oder 5. loß das misst
 mit warmen weyßer und
 giebt drey pfundt ein drey
 nimm so, man kan auch
 diese Kraut, und wurtzen
 in ein zuberlein wasser
 lagern und das leyß darauß
 trinck leyß, auch kraut
 und wurtzen klein geschnitten
 in ein mit demselben das
 misst, zu eyß gegeben in
 dreyer so nimm gesonde
 pfundt haben will, das soll
 die dreyer weillen dreyer
 dreyer ob trinck leyß
 und pfundt Kraut und

Kraut drey oder vier sam
 voll, sauber die wurtzen
 mit leyß leyß über nacht
 darinn weissen als
 salben gezogen angolung
 oder drey sam voll geschnitten
 wurtzen mit dem gelben blay
 drey sam voll außgieß ein
 maß litzian so sam
 voll ein sollt baum b. sam
 voll gebrant ob: das ein
 ob ein korn und leyß drey
 altag alle maß über ein
 dann tag ein auß geschnitten
 ob wirdt leyß drey sam ob wirdt
 leyß maß:
 dann nimm weyßer tag
 in gutten wein so geschnitten
 zwirbel dar inder und
 giebt in ein pfundt.
 dann nimm ein loß solsteylein
 ein loß theriac knoblauch, diese
 sind zusammen temperiert, und
 kügellein darauß gemacht
 drey pfundt so geschnitten
 gegeben, und den ganzen
 tag dar an pfundt dreyer
 drey auß den abend:
 dann nimm das wurtzen
 und leyß wurtzen jeder ein
 sam voll bolus ein nimm
 ein pfundt mit diesen

Triffen zittwar nicht so Will.
als das andere, so all zu,
kann man nicht mit Wein
gibt, dann steht in Wein
gibt, dann steht in fall und
Anfall ist die Nasblöden
Gibt es auch, und
für das so lang ferner die,
so stülfe materie auß gewo
not.

Für die Wurm oder Thier
eingedrungene das Eingefundene
nicht lang zu nehmen so
nimmt Entiam Eysen Brand
und Kothel futter giebt.

Wann man ihn oft Salz auf
langfester und antiam
giebt so wasser thier wirmen
oder ein ein zimlich
gab langfol maylan und
gieb ihn ein, oder giebt 3. Tage
großkittanone wellgeraltz
Kothel so haben wirmen.
Wann Eingefundene von Kothel
gedrückt ist oder geschwollen
wasser in den Haden mit
braunem Brandwein, und
wießer Thier darinnen
ab sollet: Item ein loben
dingen Salz und trocken
in einer Pfanne geößet
ist. Das beste, oder alster
wurtzen geschlachtet, und
wasser mit frischem wasser:
oder ein oder ein
blöthe und schiefel ein.

Item Thier trüßel albis
wurden und kranke die zu
Kornen und Panzer gewogen
sind Kothel kiste dinsten
Kothel dann futter zu sein wan
nirger wirmen oder Thier
sals silst.

Item ein Kothel einsetz noch
Korn spannen bütten Thier das
in eine fester muß 3. 3. 3.
Hart in das der auf die fester
wo das loß ange ist so wirt die
bütten dann fester wird. auß
dann anger und naste. 3. 3. 3.
das grimen und die fester
fester oder wann sie nist
sein können das beste grime
mengen sein nist warmer
geleitet wurde.

Vor grimen ein wasser
auß Bosten Kothel gebrandt
giebt auß 3. maß ein oder
ein 3. gläser mit wasser
wein und ein mit baste
ol maß mit einander was
und giebt ein.

Wann Eingefundene Kothel
Kothel dann baste klein
geößet wasser daran
und giebt dann fester
ein.

8
 Schnitt den biß Schweitz: oder ihr zerstoßens Knoblauch
 in ein Eie Trichter weinlich mit Salz auß einem brodt:
 miß: mit Salz auß einem brodt:
 in dem Trichter ob daran: wan nimmst nicht Thallay
 wan einigst nicht Thallay, und zerstoßten, und
 dan
 Iwinder blut Thall und dan Thaus:
 lauter Thall: für den lauter Thall in
 wan nicht Thallan kann erdbeer kraut mit wurtzen
 ein krobbe augen Tobindt wan nimmst nicht daz
 giebt in wasser ein kan sol man ihn in dem
 Itham nimm 4 loß in beeren wasser ein gistrui
 loß ysther blab ein in die für die wirr inwendig in
 nassen und jagt so stark leib.
 glay: sal die fard ganz in saß
 Itham nimm 4 loß lab ein nist giong so nimm in sprill
 wasser sinden, und ysther lab ein ferner sinden laß die 24.
 in am dem Thaus mit Thundren sinden und trank
 ein am huf so warm ist in 8. tage:
 zu erlösen: die würrer in magen zu
 Itham nimm 3. oder 7. foring vor treiben gib im unter
 milch zer treibe sie in wasser futter entiam und gelben
 und giebt ein Thoben zu thun, oder giebt
 Itham nimm lang ysther feldt ihr Kon sein eigennußig
 gesulocht hie ob daz ysther sein, oder nimm 4. loß wöl
 in dem Thaus ob Thallat: gebrante Eier salben und
 oder nimm 3. leben die laube zerstoßten ysther laß
 oder ysther hie in dem Thaus ob daz hie nimm andaz wasser
 für den saß zu wenig giebt. werden und giebt ihn ein.

9. # W3

17.
14
So schneide ein Stücklein
da von gibb dem schwein
im brodt also anzuwenden,
solch Probiert ein man mag
aufs weisliche man kan sich,
ein, ein papier also blutig
mafen, und ein untzer
dallon, ein zergewittern
krankheit fort warm in
wein geben:

Item ein ein Nieren glos,
sitten lassen die eine sal,
ob es die darinn ein darneuf
9. oder 10. frische Eier mit
salz und salz die die
also ganz in der Ewigkeit
nicht so sehr, so wirdt
Krankheit in ein
frischen Rosmarin 3. oder 4.
tage, und sitze ob darneuf
dem krankheit so ein
und laß darneuf gefen, das
ob erwärmt, ob laß 3. tage
nicht kaltes trinken darneuf
salz, saure so wirdt es gesund
und so, trinke nicht
bald in 14. tage oder so lange
du magst, und wenn dieser
dem ein gift ein, das ein
der

wiehl, so nimbe 2. Vultein
Nis Pulver oder nit wurtz
und thu es darzu:

oder nim saßel wurtzen Afaru
Nob die klein gieß Wein da,
eriber gieß ihn in futter zu
essen, und trüncke es warm,
der nach gieß ihn wegwart
brüß saßel, und 2. Rosspapeln
zu essen so getrunck es, dies
ist auß wan ein offend nin
offen oder sonst etwas in
sein bruch gesten futter kraut
würde wan man's nit
balt bräufet:

Item nim Simpinella kraut
sambt der wurtzen, siß in
wassert, in nissen Naisen
sag den kind träncke das
offend damit langliß, oder
auch dinst kraut, Pulver siß
würst Paltz darauß, und
gieß ihn in futter zu essen:

Item nim topfel kraut wol,
soß in Majo gesamblet in ein
wenig gesack, und in futter

Wiel Duffend Fingern oder
Wiel, so nim blätter, Kon Mar,
gold, und sie wol in milch da,
ein gestochen groß futter zu
und leyß 3. stunde darauß leyß:
Es pürgirt auß wan man ihn
groß futter anpödel in futter
gießet,
Item erby kraut klein gesack
in futter groß wasser
misch in futter kan man
in milch blätter, Rossmar,
angelicam jened gleich in
baumöl in Proportion, und
in futter mit einer küh,
oder offritzen in Rindfließ
kuggen wol gekocht applicirt

auch vor fasten, undt allzeit,
 frische etc die spunde noch geze,
 ston, undt getruncken haben
 in einem gütten glückseligen
 freuden geben, undt allzeit.

3. Hundt auß die letzte fasten:

Wan ein Ross böse angesetzt,
 oder eine besten dreyß, so laß
 ihm 3. andern huten auß die
 man lieft andern schnittet
 wan es dann pfingst ist undt
 schwer atmet, schlag ihm die
 hülß oder flar oder, ist Ross
 ihm lieb krank, so pfingst
 die 3. Pfingst in gänzen
 wan es sich eribet, so schlag
 in die arse in der dann
 pfingst, allein das, schlag es
 pfingst in abnemen das
 Monden, das Haß Pfingst
 ist dann pfingst güt wan
 der gänzen Lüt undt
 das blut ist ob ihm son
 das blut sein abläßt da
 Man vor dem die hüt me
 getödet, aber allzeit, so schlag
 in abnemen das Monden Ross,
 genommen sein,

Das hüt, so ist ein pfingst für
 allzeit krankheiten, so ihm zu
 pfingst mögen sein:

Man nim die blut von Woll
 ston, schlag bännen, so viel zu
 haben mag, pfingst die in eine
 mähre, zu einem dreyß, oder
 fülwen, nim Polarmen, undt
 so viel Valtz dargen, undt gieß
 in fülwen ston:

Wan ein Ross sehr krank
 wirdt, undt nicht son viel
 so laß ihm Konstantin andt
 salb oder pfingst, undt von
 dritten Pfingst Pfingst, nim
 als dann pfingst Pfingst
 Ross, thut es in ein kühlwein
 bindet undt von Mundt,
 thut gänze das pfingst
 mit auß dreyß warzen,
 undt reiß das auß,

Wan ein pfingst über,
 "reithen niss ein quin,
 "Man fasten, das pfingst

25.
Von einem Kambelien oder einem
großen Kambel, und einem
eingroßten Ely, alles zu
sammen genommen etwas warm
gemacht, und dringend
nächstan ein gegeben und
3 hunde davon fasten best.

Für die Kriegerzeit.

Dass man mit warmen Bier und
wenig Melz und Salz
Anis wasser oder mayß. Egon
sart und flager warm ein
und wasser sanchel mit Salz
wisst:

Man nim salb Rühr Rotsum
sueb geburten la man mayß
an mit frischen Ely und
wese auch großwiltigsten,
schel sat, so wird viel geg
säng, oder nim wöl
brock mayß mit gutten Ely
ab, das weißwird, das
Salz darunter flager ein
zu set alle mündkeit auß der
sunden.

Man süßet in ein flüssend
wasser biß andern bausünd
Heller gutten Hamt wird od geg
ein wenig

26.
oder einen süßen Thos
36 in wasser und wasser
bier:
Man war man dringend
so man raset über wützen
Unter fütter giebt warmen
nicht mit. Man so fast groß
tan oder zu rase wäre soll
man erste druck über legen

Preventiva für die Peste aber lassen Luxiren und Kräftigen.

Man süßet das meiste
gung wann man dringend
fordern die od bedrücken
3 mayß in fäße, als in frühlung
und frotz odne laste, in frühlung
soll man schon dringend tag
an sein, das andern nachläßt
allerweg einen lödel soll
in der ordinarj fütter nachfol
gen, das fülwer geben und
solich mit dem fütter im
nicht, als großwiltigsten
was baim los bora bora, Chian
und Janum graum, in
gleichung gewieft zu sam
gemangot, und als soll man
in frotz in october

*W*ie man es abgefallen eine goldig yalle.

Wenn ein eine Dornen kommt so nimbt man
ein od. fernet das Salz nach dem es eine
Zeit od. wenig ist, dann ein einig so viel was man
ein anney od. wenig was man alle unter einem ge
weist und in die eine gesten, dann gleich in den
te mit dem, die gewaschen, was man sonst
wasch oder wasch.

Wenn man nimbt so od. mehr was man
nicht fange sie in die eine und fang sie in.

Wenn man nimbt fange sie mit wasch od. fang
dann die fange wasch od. fang sie wasch wasch man
einigen das eine und fange in die eine
od. man nimbt wasch od. fang sie od. fang
fange wasch fange od. fang sie od. fang
od. fang od. fang die eine wasch od. fang.

Wenn man eine nicht Dornen wasch.
dann fange fange man mit wasch
wie einig wasch man die fange od. fang sie
gute gemacht und wasch od. fang.

Wenn man ein fange so od. fang od. fang
dann man das die eine wasch od. fang
fange. Wasch od. fang man mit wasch
dann fange od. fang wasch od. fang
nicht in die eine wasch od. fang
wie man wasch od. fang die eine wasch od. fang
die fange die eine nimbt man wasch od. fang.

Rechts unten in was geschickter Geruchstimm. nicht mehr zu sein.

Es ist nicht anders sondern mit dir ganz
und gar von dir noch gar so viel
es ist gut.

Man sieht nicht gewiss, dass es
nicht mehr und die dir noch so sehr
von dem in dem und die noch gar so
noch von dem nicht für sich selbst
bedenken, dass die gewiss, dass es
nicht, so nicht, dass es die noch gar so
noch die von dir nicht wird. Alles.

Man sieht die Landwelt nicht, dass es
noch immer nicht mit dir die noch gar so
von, dass es in der noch mit dir, nicht gar so
nicht die noch so viel, dass es nicht gut
es nicht, dass die noch von man nicht für
nicht, dass die noch nicht, dass es nicht
nicht, dass es nicht, dass von man nicht
nicht, dass es nicht mit dir, nicht
die noch gar so, dass es nicht. Es ist
nicht, dass es nicht, dass es nicht.

Wie man alles nicht gewiss: nicht
die noch voll.

Man sieht die dir nicht.

Man sieht für die Landwelt nicht, dass es
wenn die nicht nicht, dass die nicht, dass es
nicht, dass es nicht, dass es nicht, dass es
nicht, dass es nicht, dass es nicht, dass es
nicht, dass es nicht, dass es nicht, dass es

Bestel mit firden, od aber zünftig noch mir in
Laß dir in firon Vöcklin.

Heute bin ich wohlhüthigen, 2. Feiertag
 & morgen wird noch arbeit sein. Also
 werde ich wohl auch 4. Feiertag im Leib.
 Bringt & schreibt ihre Zeit.

Esmerian hier wird wie voriges Zingriffel über-
trieben, alle andern Korallen sind gewöhnlich. Das
einige sehr, lieblich gewäch, und ein Vorzei-
chen gemacht.

unverändert der gleich, in der der natürlichste sich ist
 auch in melancholischer Fülle der Erregung
 selbst man kann, nach der Zeit.

Zerstört die alte Gemach, ist gut für die
 christliche Barmherzigkeit. In der Zeit, muss die fromme
 Gedächtnis der Liebe, nicht in grobe Weise sein, auch
 nicht in der Weise, die wir sehen.

Offen Binnon Wischel in das Buch eingeschlagen.
 das ist die Anzahl von jeh Jhr. wird alle
 Jahre freigegeben durch die Jhr. muss ein ge-
 schicktes Jhr. jeh. in der Jhr.

Sing Sing Sing bis etc, auf diese art, kommt es zu
consequenz, & milchsaftig pellis quarrans.
In der bis ist gut wird die hauptzeit für die fische,
wird sofort lang ged, angel lac et semen naturale.

Der Herr ist gut und barmherzig
Herrn in Liebe.

Leibschütz: Sey du ein Engel, Freund und Feind
in jeder Zeit. Flieh, über die Korymben dein:
Lied bringe, begehrt die Meinung, beinholdt die Feind.
So einmahl, vertriebt die Feinde im Leib.

Læsende bør vi anders skriftværk gøre
 et smukt og værdigt, som vi finder
 det og som det er, og som man
 længes til at se det i det
 offentlige.

Meinster ist es doch möglich dem gesie
De Kopf ring als alte Liebe, und bring
laß De wach gesieht sind Du wach, als es man
D willst mit ring Spiegel unter den Boden.

Vor man den überflüssigen Liebhaber
folgen sollte.

Man nimmt auch oft, Klee, und Ger, man
kann es für eine Zeit, leicht in 2 Theile theilen
in 2 Theile, so kommt darin folgende Wirkung
Man kann auch für die Gicht, und für die
den Kopf, und die Lunge über einen Kopf setzen
wird, und es ist sehr in 2 Theile, und die Lunge
wird für 2 Theile, und die Lunge wird
den Lungen in 2 Theile. Man kann es auch
spüren, ist es probiert.

Es ist man allenthalben verhorben Wein wird
zu weis brung Korn.

Wann I Wein noch flig schmel.

Ein fenn sein Wein nimbt man sein fenn
schneid hantel dachstet schied in fennschneid
siedet in kist sein kist so lang ein kist
kist sein weis dachstet kist dachstet
schneid Wein kist kist dachstet kist dachstet

Wann man nimbt 2 kist dachstet kist dachstet
dachstet dachstet kist dachstet kist dachstet

Wann man nimbt 2 kist dachstet kist dachstet
dachstet dachstet kist dachstet kist dachstet

Wann man nimbt 2 kist dachstet kist dachstet
dachstet dachstet kist dachstet kist dachstet

Wann man nimbt 2 kist dachstet kist dachstet
dachstet dachstet kist dachstet kist dachstet

Wann man nimbt 2 kist dachstet kist dachstet
dachstet dachstet kist dachstet kist dachstet

Wann man nimbt 2 kist dachstet kist dachstet
dachstet dachstet kist dachstet kist dachstet

Wann man nimbt 2 kist dachstet kist dachstet
dachstet dachstet kist dachstet kist dachstet

Wann man nimbt 2 kist dachstet kist dachstet
dachstet dachstet kist dachstet kist dachstet

Wann man nimbt 2 kist dachstet kist dachstet
dachstet dachstet kist dachstet kist dachstet

Ein gutes Aqua vite. Do die Linsen friestig brüt
 Dazusatz, do pisset die giest od podagra. Urinrousch.

~~Rezept~~ 3. Loh geschossene myrten ^{mit} Loh
 Deswunge. Urinrousch. ~~mit~~ Ellebori nigri
 gröblich zerstoß. Set in ein glas, giest
 ein quent güt. Brandwein. Darüber, laßet
 es ein fene leinwand stalt laß. Eingemacht,
 vierzige tage lang stehn, od mehr, Duffet es
 farnoch durch ein dicken lach, und also
 abmilt und maget dambel getrunken.

Aqua vite wird die Gese.

Man nimbt linsel von weißer lins, von
 Desung. wirt. Urinrousch. Urinrousch.
Urinrousch. mit Urinrousch. Urinrousch. 2. Loh.
 zerstoß. linsel linsel alle sein klein
 zerstoß. Set in ein glas, giest
 güt. Brandwein. darüber, laßet
 damit ein mit Urinrousch. Urinrousch.

Set glas stalt mit laß geschosselt, mit mit
 laß. laß Urinrousch. Urinrousch. Urinrousch.
 von Urinrousch. Urinrousch. 3. Loh. Urinrousch. mit
Urinrousch. in Urinrousch. Urinrousch. Urinrousch. Urinrousch.

Rosen kochen schreket d. Herz, man hat die man-
darische Fische, Daffel, die von die Gähls sind
sticht ganz süßlein übergelegt mocht ganz und
schön schmeckt. d. Chupellet mich dem fließ in man
Dauer und schmeckt die Leber, ist gut vom man
stet angesetzt

Groß liliu kocher ist sehr gut die von
Lungen, wenn man auch dem vord. schmeckt von-
und sehr schmeckt, dem vord. schmeckt die Fische
und die Fische schmeckt, sehr sie schon vord. vord.
und nicht schmeckt. Schmeckt aber d. geist da-
mit gewaschen, mocht schmeckt die Fische schon vord.
und schmeckt. Schmeckt ist sehr kocher schmeckt
d. Fische schmeckt, so schmeckt im vord.
Fisch und die Leber schmeckt.

Schmeckt vord. schmeckt, sehr schmeckt
schmeckt und schmeckt, sehr schmeckt
schmeckt vord. schmeckt ist sehr schmeckt.

Schmeckt liliu kocher ist gut die vord. schmeckt
schmeckt schmeckt, sehr die vord. kocher vord., vord.
schmeckt, sehr schmeckt, sehr die vord. schmeckt und schmeckt
schmeckt, sehr schmeckt, sehr schmeckt und schmeckt
schmeckt, sehr schmeckt, sehr schmeckt und schmeckt
schmeckt, sehr schmeckt, sehr schmeckt und schmeckt

Schmeckt vord. schmeckt, sehr schmeckt, sehr schmeckt
schmeckt, sehr schmeckt, sehr schmeckt und schmeckt
schmeckt, sehr schmeckt, sehr schmeckt und schmeckt
schmeckt, sehr schmeckt, sehr schmeckt und schmeckt

Lindendulce wasser dient zu Kinderen so die fallende
 Viecht haben, man soll es ihnen zu trincken geben.
 Es ist auch gut für die mitter Gitter, des perons, ist sein.
 dient zu erfrorenen Gliedern und ist gut für alle gebrach
 so den Schalle forbrung, inwendlich zu heilbaren
 was ihnen die mitter schaltet ist.

Donnerstag Wasser.

Es ist gut für alle zitzig Dinge von so küstet und
 löset alle zitzig, quist, zu sich und inwendig.
 küstet die Leber, ist auch gut für die Gicht.

Opizig Wasser wemmer die Wunden und
 heilet sie wenn sie damit gewaschen werden.

Zinnstein Wasser ist sehr gut für den witz ist
 in seiner mitter seip und broden.

Wasser von 3 milch geu fast ist, so viel man
 so lang lang von diesem Wasser trincken
 wird gewis Eyster.

Erbsen, auch zu Land sein, zu sich trüben
 die swache trunken sehr in Linderung
 und wannigheit, ist auch sehr form bewirkt,
 ist die für bewirkt medicin.

mit einem halben ist gut für alle Leber und
Reinlichkeit, wenn man es dreimal täglich
auf dem Leib, und darauf vor dem Schlaf
aber wenn man in es auch geschwillt, sollte geschloß
mit ein wenig Theriac gemengt, und für
guten Zweck das hier gemachte wenig für
nichts koste darinnen geschwitzt, und es durch
mit weichen Tüchern abgewaschen, so wird es
es alle gründlich und Reinlichkeit in und außen
selbst das Leib. *Wird auch durch weichen Tüchern*

Reinlich Wasser contra des Species calculi.

Reinlich Wasser muß das hier Long waschen,
denn man es dreimal und dreimal es
gibt, und ist gut für das Leib geschloß.

Longe sagt Wasser in hyeme contra dolores oculo rum.
solches Wasser ist gut für den geschloß, man
muss, für das Wasser, und dreimal es geschloß und
einfließen und es geschloß.

Zinnobrennend Wasser ist köplich gut
wird es geschloß, wenn es geschloß wird.
Es ist auch ein wenig geschloß, so man Long
geschloß Long geschloß. Es ist auch
Es ist gut für alle geschloß und geschloß
so man es dreimal und dreimal geschloß, inwendig
so man es dreimal und dreimal geschloß
mit Wasser.

Dem man nicht quier lassen wird die
solche in 3 fass geworfen, das fass 3 fass
so fass die wind 3 fass von jeh zu wind.

od man nimm Vieh mit nimmst du in d Wein
Laster d Jui Log jetzt mit Laster d Wein
ab.

ihm güte. Hoffe bald zu sehen

Dann nimbt von 1 Kropff die stille flüßig was,
 darvon die künner voranß kochet sie in
 ein feiner wasser und flüßig und die
 flüßig 1 Kropff, also in ein wasser und die
 auch überdrey wasser, und dinsten
 sündet also in ein wasser, die flüßig
 die kochet und 1 Kropff flüßig und die
 von gewinn also und die kochet
 gesondt und die.

Wohl I. Hoffen kein weibl. die das Kopfl.
haben, weibl. die das Kopfl. haben,
und das Kopfl. die das Kopfl. haben,
und das Kopfl. die das Kopfl. haben.

Horn nimbt 2 Pfund Holz und 2 Pfund
 Leinwandlein gewaschen, wäscht in mit 2
 Pfund und 2 Pfund Wasser voneinander
 in 2 Löffel, wäscht mit feinem Leinwand
 Leinwand zu einem Leinwand gut und
 Leinwand Leinwand Leinwand Leinwand
 Leinwand Leinwand Leinwand Leinwand

L^{ie} G. Desimpel, wain

Dann nimbt noch ein andt Brief an
 Hofmann geschickt d. d. 17. d. 17. d. 17.
 ab. Hilt in sein Vatter. fangt in d. 17.
 Voll aber d. 17. d. 17. d. 17. d. 17.
 Item man nimbt ein Brief an d. 17.
 quitten. Hilt in d. 17. d. 17. d. 17.
 gutt. und ein Brief an d. 17. d. 17.
 alle f. 17. d. 17. d. 17. d. 17.
 d. 17. d. 17. d. 17. d. 17. d. 17.
 d. 17. d. 17. d. 17. d. 17. d. 17.

Wenn kein gebrochener Geist und Tarsis zu
Reicht man sich selbst mehr nützlich durch das
Licht der Sonne, ein selbes mehr kommt mehr
und die weiße Hand des Lichts, nach dem
Voll ist alles in der Hand zu sein. Wenn
in der Hand der Sonne sein und Leben.

Dem man nicht vermeiden sollte, in den
Jahres von 2. März, 8. März, 18. März, 28. März
ab, 1. April, 11. April, 21. April, 31. April, 1. Mai
unbeweglich liegt. (siehe mit nachst. Brief.)

Wie mag ich Dirgeren bringe
 Denn nimmst du kein Geld
 Belohnung und Gehalt und Lohn
 Viel, lieber, hast du mich durch
 Verdienst und in der Welt
 und machst du Dank, du bist
 frey in der Welt, ist oft
 bewiesen worden.

Vas. d. Rheinisch Vil. Braub. Tring.

Man sollt unsern Freywilligen fassen, und ganze
 Wochen, Veltige Korn daselbst geschnitten, in
 die große Grasse, und unter die selb Thurnung.
 Ist nicht Hauptbarkeit oder das Rheinisch
 besetzt in d. Tring, so von abgesetzt d. Korn-
 meister und Korn von allerley gestrichen genoss
 einzeln das zu grobneht wird. probant.

Das die Trauben das Zeitig werden.

Dem geschnitten sind, das von dem geschnittenen
 wird, das die Trauben.

Das eine Weintraube weiß und schwarz ein solb.

Man sollt von dem Trauben gewieft die Traube nehmen,
 Veltige in die mit den fernen Trauben, die selb
 geschnitten. A. d. Welt nicht in die Trauben geschnitten,
 A. nicht von dem Trauben mehr absetzen od. durch selb
 selbst absetzen werden.

Wenn man von dem Trauben gewieft die Traube nehmen,
 selbige Traube, oder die Traube Trauben ein Trauben
 Trauben od. Trauben Trauben, wiehelt d. Trauben mit
 Trauben Trauben, wie auch mit guten Trauben
 Trauben od. Trauben Trauben, setzt also in die Trauben, bei
 Trauben Trauben Trauben Trauben, und die Trauben
 Trauben Trauben.

Eintraben Eingefangene & Verhaftete.

Den Wurzeln, wie gewöhnlich, die rinde reinigt, mit Opium
~~und~~ Mandragoras Saft in den Trank, bebindet es
mit Papier und bestrichen, auch so wird es
eingeschnitten und getrocknet in die Erde gesetzt.

[illegible]

Multiplicari & Transplantari possunt vites
per orbiculos. Qui sic ablegat. *Qua*

Auf die wenigste Zeit aufschlag; so gelangt man
 vorher in einem geringen Wasser, nachher
 mehr die Holz sehr geschmeidig worden, so
 setzt man mit solch Wasser die Holz, und so
 spricht, d. Holz, so ist es in 8. od. 10. Tagen
 fertig.

Eintracht oft besser als Zwist sey mag die
 sich so viel mehr in die Zeit der Markung nicht
 durch die Schrift in Europa.

Und legt das dicke gewisse Drogen über spritz
 ein Drogen spritzlein; nachdem nimbt man
 das halbe nit, schneidet den dinstellen wol
 flach das fingerweckelt auch hinten über
 fingerisches, wüchset also den die über aufsteigend
 vortz imt in das nit fingerweckelt imt mit
 folgenden Drogen spritzlein geschicket. Es ist ein
 ein wost imt es ist ein glühend trock
 sein anfang in bruch imt ein in ein
 damit ist aber ein den wost nicht anbreiten,
 so nimbt man ist imt es ist in ein
 mit Drogen imt wost ist anbreiten.

Wenn ist dann gering gewisset ist man ist
 schneidet nimbt die folgenden Drogen spritzlein
 macht gewist es ist darüber wie man sonst
 über die kommen die Drogen od die es ist man
 es ist die in ein spritzlein und trocknit ein.
 Dem man ist imt es ist die über klein
 unter das geschickte ist man geschickte gewist
 also wost imt es ist man wostlein & es ist also
 es ist in ein halbe nit, schneidet über ein
 schneidet in ein in den schneidet es ist, dann
 in ein wenig spritzlein es ist geschickte imt die
 wost ist es ist. Wenn es wost fingerisches
 imt ein ein wost es ist das so wost man
 schneidet od es ist dann ein imt wostlein.

Denk oben einen runden Leinwand über die Längs-
Länge, darauf gleiche Stoff, also daß es oben
nicht mehr sein gelblich braun wird, als das
mit dem Leinwand schmaltz ansetzt.

Nota: Anders daß gezeichnet solle man nicht durchgehends
schonmalz durch und durch sehr mach die
Haut, das es ein wenig wird, will man
nicht den Stoff etwas dunkler sein, so
wird es nicht mehr desto besser.

Italianische Wurst zu machen.

Man nimm die 3 Pfund Rindfleisch 5 Pfund
Schwein, das die 2. Pfund, und 2. Loh
größt gebacken, Pfeffer, 1/2 Loh Salz, man
wolle aber alles ganz klein hacken, und 3 Pfund
Wurstfleisch darunter geben, gemacht sein das
aus der Hand in große Loh Wurst
fäden, welche Loh die vor eig gewaschen,
in der Dürre gebacken gelogen und sein sein.
Voll Salz darauf über nach Stoffe Loh,
also daß die Salz wird abgewaschen und ab-
geschoben nach gefüllt, dann die Loh
in eine Pfunde gelegt, mit Salz besetzt, über
nach dem Loh Loh, gemacht sein oder
angefangen und trocken, Loh, nicht im Wasser.

Wie man einen Fiedelbaum nützlich pflegen soll.

Haupten die grübe den Baum proportional gemacht
wird, so ist man nicht sehr bald den Baum
vergessen. Man sollte mit grüben Baum, ist aber
soll man nicht unter die Wurzel, grübt sie
zu gestrichen. Velpeter zeigen, und nicht also
als wird mit Velpeter und sehr eingedrückt.

Grüfung mit Moritz. Wasser groß und gut, wenn
man den Fiedelbaum gestrichen. Man ist sehr gut
Grüfung Baum gestrichen.

Man sollte Wasser auf den Baum Wasser so oft
als man die Fiedelbaum hingeben od. sehr Baum.

Wenn man Grüfung auf den Baum od.
vielleicht. gestrichen, so kann man die Fiedel mit
Fiedel geben.

Man sollte unter Fiedel Baum Grüfung auf den
Fiedelbaum gestrichen. Man ist od. hingeben
nicht die Fiedel Baum mit Fiedel od. andere.

Man sollte eine Fiedel auf Grüfung und Fiedel
Man sollte Fiedel hingeben. Man ist Fiedel
Fiedelbaum, Fiedel Baum. Fiedelbaum und Fiedelbaum.
Fiedel Baum, und wird keine Fiedelbaum od. Fiedelbaum.

13. Es soll keine Kesselfring & Saunen, Vor
morgens geschloffen, Donnerstag abends nicht
wollen & Montag am Ende ist, dann die Kesselfring
stark geschloffen und langweiliger Saunen
auch wird die Kesselfring langweiliger und nicht
so sehr leicht Kesselfring.

Beim Saunen in Linsengraben. Beim geschloffen
die Kesselfring war sehr und groß, sie werden
aber nicht alt, noch Kesselfring, dann sie werden
ganz mürbe und Kesselfring.

Beim Saunen in Linsengraben. Beim geschloffen
die Kesselfring war sehr und groß, sie werden
aber nicht alt, noch Kesselfring, dann sie werden
ganz mürbe und Kesselfring.

Beim Saunen in Linsengraben. Beim geschloffen
die Kesselfring war sehr und groß, sie werden
aber nicht alt, noch Kesselfring, dann sie werden
ganz mürbe und Kesselfring.

Beim Saunen in Linsengraben. Beim geschloffen
die Kesselfring war sehr und groß, sie werden
aber nicht alt, noch Kesselfring, dann sie werden
ganz mürbe und Kesselfring.

Beim Saunen in Linsengraben. Beim geschloffen
die Kesselfring war sehr und groß, sie werden
aber nicht alt, noch Kesselfring, dann sie werden
ganz mürbe und Kesselfring.

Diefer muß tagliche Bewegung facilitiren. In dem
2. so fap Wein may in Wein eigigen Kellern
nicht mit pfarfel sein gebrennt weil es
in fermentation findet, nach dem Wein
eigens perferiret. Paradies Wein may es leicht
stehen.

[illegible]

Die fassen jeder nicht 2 Drittel voll sein.
Es proper fermentir soll man etwas Laster
zugesetzt.

Rosette soll 8 Jahre 1 1/2 sind fünf
 einfach Lays ob desquies Ende spring will. 1
 sind gute Exempts in wofür 3 sind für
 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831

adherumens ad agrimoniam. hujus Succus sanat om
exulcerationes & pestilentiam intecam. e gtra
canis rabiosi magis. Si gtrusa applicet. Inq gtra dolo
re stomachi. Radix in vino decocta, roborat membra
in clauda, in cibis si sumat ~~herba~~ radix sanat caera
Contra pedum debilitati et dolores e balneum cu herba
hac decoctum, et jervat certa ite jervat in de multis.

Item Jervat dem jstern in dem magen, wie ein
nig. Crist nicht lang, treibet auch die urin öfent
die Harnstopfung nicht. Jervat die Griefe.

Das Veltz geübet dieser Wurzel Harnstopf alle
Zeite übrige Jriß.

Das Jervat dem jstern in dem magen, wie ein
nig. Crist nicht lang, treibet auch die urin öfent
die Harnstopfung nicht. Jervat die Griefe.

Das Jervat dem jstern in dem magen, wie ein
nig. Crist nicht lang, treibet auch die urin öfent
die Harnstopfung nicht. Jervat die Griefe.



ksiaznica@kc-cieszyn.pl